

Bezirksverwaltung Münster-Hiltrup
über Herrn Stadtrat Peck*Peck***Antrag A-H/0003/2018**
Hiltrups Grüne Mitte pflegen

Das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit bittet, die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup in ihrer nächsten Sitzung zum oben aufgeführten Antrag wie folgt zu informieren:

Der in dem Antrag beschriebene Bereich, die Grünflächen zwischen der Westfalenstraße und dem Friedhof (Bild 1), wurde im Jahr 2002/2003 hergerichtet. Neben der Anordnung der Sitzblöcke wurden im Randbereich zu den Gehölzen aufwändige Staudenpflanzungen gesetzt.

Durch die in der Folge sich einstellenden Nutzergruppen wurde der Bereich leider überstrapaziert, sodass ein Großteil dieser Pflanzung heute nicht mehr vorhanden ist. Eine Neupflanzung ist in diesem Bereich bei unveränderten Rahmenbedingungen nicht erfolgversprechend. Daher wird das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit mit Eigenmitteln die Fläche einebnen, lockern und mit Rasen ansäen. Zudem werden einige immergrüne Gehölze zur Begrenzung der bestehenden Gehölzfläche gepflanzt. Um eine Zufahrtsmöglichkeit für den Rasenmäher zu erhalten, wird der nördlich an die bestehende Rasenfläche angrenzende Knieholm angepasst. Ziel der Maßnahme ist es, die Fläche in einen mit überschaubarem Aufwand pflegbaren Zustand zu versetzen.

Der Bereich an der Patronatsstraße, nahe der Bezirksverwaltungsstelle (Bild 2), wird von den Bürgern Hiltrups deutlich mehr wahrgenommen. Durch einen Bodenaustausch in den nicht mit Gehölzen bestandenen Bereichen könnte die Voraussetzung für eine Neupflanzung geschaffen werden. Im direkten Umfeld des Denkmals wäre eine Staudenmischpflanzung u. a. mit Storchnabel, Fetthenne und Lampenputzergas vorstellbar. Dieser Bereich müsste seitlich der Mauern mit einem niedrigen, ca. 60 cm hohen Zaun vor Hunden geschützt werden. Die verbleibende Fläche könnte mit einer bodendeckenden Gehölzpflanzung und einigen Blütensträuchern wie Pfeifenstrauch, Hibiscus und Forsythie attraktiver gestaltet werden.

Für die Maßnahme ist mit Kosten in Höhe von ca. 4.000,- € zu rechnen.

Im Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit stehen derzeit keine Haushaltsmittel für die Arbeiten zur Verfügung. Bei Bereitstellung entsprechender Mittel könnte die Maßnahme noch im Frühjahr 2018 umgesetzt werden.

Bruns

Bild 1

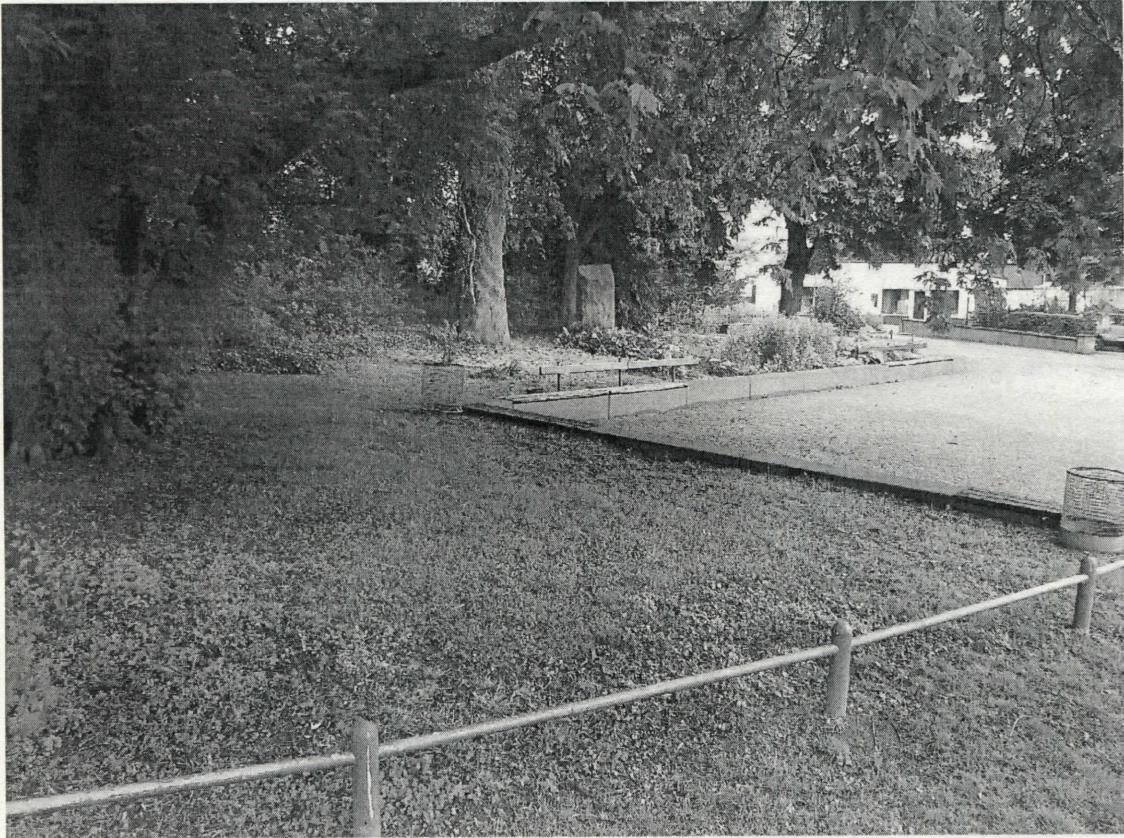


Bild 2

